

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: ZA-507/67,2

Titel: ZfG. - 67.2019; Bd. 2.

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

## THEMENHEFTE

**INFORMATIONSKÄMPFE.** Globale Zirkulation und politische Bedeutung von Falschmeldungen 1880 bis 1930. Herausgegeben von Volker Barth und Michael Homberg (3)

VOLKER BARTH · MICHAEL HOMBERG: Die Politik der (Des-)Information. Falschmeldungen, Gerüchte und Propaganda in der langen Jahrhundertwende (3), S. 197–217

ULRICH BRANDENBURG: „Wenn die Zeichen nicht trügen, so wird die japanische Regierung den Islam bevorzugen.“ Japans Wahl einer Staatsreligion als Falschmeldung von globaler Reichweite (3), S. 218–233

YANNIK MUCK: „Kaiser nurses a plot“. Falschmeldungen als Belastungsprobe für die deutsch-amerikanischen Beziehungen im Spanisch-Amerikanischen Krieg 1898 (3), S. 234–245

DAGMAR HEISSLER: Napoleons Geheimarchiv in Brünn. Entstehung und Folgen einer internationalen Falschmeldung (1924/25) (3), S. 246–257

**IN MEMORIAM REINHARD RÜRUP.** Herausgegeben von Erika Bucholtz, Andreas Nachama, Stefanie Schüler-Springorum und Ulrich Wyrwa (5)

Editorial, S. 393–394

WOLFGANG SCHIEDER: Reinhard Rürup. Wegweisender Forscher und öffentlich präsender Historiker (5), S. 395–403

DETLEF LEHNERT: Von den Räteorganen zur Weimarer Demokratie. Reinhard Rürups Beiträge zur Erforschung der Revolution 1918/19 (5), S. 404–416

SHULAMIT VOLKOV: Reinhard Rürup über Antisemitismus und das Dilemma der Integration (5), S. 417–427

WERNER BERGMANN · ULRICH WYRWA: Reinhard Rürup und die Gründung des Zentrums für Antisemitismusforschung (5), S. 428–439

MICHAEL WILDT: „Der Krieg gegen die Sowjetunion 1941–1945“. Eine Ausstellung in der „Topographie des Terrors“ 1991 (5), S. 440–452

RÜDIGER HACHTMANN: Reinhard Rürup als Wissenschaftshistoriker (5), S. 453–463